

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107 (1989)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Technik und Wirtschaft

Industrieneubau voll recyclingfähig konzipiert

Eines der fortschrittlichsten Baukonzepte im Industriebau wird derzeit in Bremen verwirklicht. Die in Herbolzheim ansässige Firma Metzger Bau-Systeme errichtet als Bauherr für einen Dämmstoffhersteller ein neues Vertriebszentrum in Bremen-Mahndorf. Der gesamte Gebäudekomplex umfasst etwa 25 000 m³ umbauten Raum. Als Nutzfläche entfallen auf den Hallenteil etwa 2600 m² und auf den Büroteil etwa 350 m².

Die Halle ist in Stahlkonstruktion vollständig demontabel und wiederverwendbar ausgeführt. Für die Dach- und Wandverkleidung wurden Korrugal-Aluminium-Trapezprofile verwendet. Auch diese sind demontierbar mit hohem Recyclingwert bzw. wiederverwendbar eingebaut. Der Bürotrakt ist aufstockbar. Die Trennwände lassen sich versetzen. Als Wandverkleidung wurde dort unter der Außenschale ein wärmedämmendes Leichtbauelement mit bauphysikalischen Eigenschaften verwendet. Carryspace - so die Produktbezeichnung des Düsseldorfer Herstellers - ist ein C-förmiges Profil aus verzinktem Stahl,

bedarfswise auch in Aluminiumausführung. Die Profile sind mit PU-Schaum hoher Raumdichte ausgefüllt und erhalten damit gleichzeitig ihre Steifigkeit. Sie werden kraftschlüssig aneinandergekoppelt. Im Gegensatz zu Sandwichelementen verfügt Carryspace deshalb auch bei grossen Spannweiten über hohe Tragfähigkeit. Bei der Dach- und Wandbekleidung ist daher eine Minderung der Tragkonstruktion möglich. Die Gewichtseinsparung senkt auch den Fundamentaufwand. Bei einem Rückbau ist die Grundstücksrückgewinnung damit wesentlich erleichtert.

Durch Verwendung hochwertiger Baustoffe, die montiert und nicht dauerhaft verbunden werden, ist es gelungen, ein funktionstüchtiges, wartungsarmes und langlebiges Gebäude zu erstellen, wobei Nutzungsänderungen bis hin zum vollständigen Rückbau eingeplant sind.

Korrugal
Malkastenstr. 3
4000 Düsseldorf 1



Fabrikhalle in Bremen: vollständig demontabel und wiederverwertbar

Tagungen

Integrale Erschliessungsplanung land- und forstwirtschaftlich genutzter Gebiete im Voralpen- und Alpenraum

12./13.9.1989, Vitznau

Dieser Weiterbildungskurs wird vom Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen (Prof. Dr. V. Kounen) der ETH Zürich organisiert. Vorträge und Exkursionen zu folgenden Themen sind vorgesehen: Grundsätzliches zur integralen Erschliessungsplanung; gesetzliche Grundlagen

der Erschliessung; Anforderungen von Land- und Alpwirtschaft an die Erschliessung; Anforderungen der verschiedenen Holzernteverfahren an die Erschliessung; Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes an die Erschliessungsplanung; Bewertungsmethoden integraler Erschliessungen; Baugrundverhältnisse und Möglichkeiten der

Baustoffbeschaffung in verschiedenen geologischen und geotechnischen Formationen; politische Entscheidungsfindung bei integralen Erschliessungsprojekten; Beispiele integraler Erschliessungsplanungen

und Exkursionen. Programm: Institut für Wald- und Holzforschung, Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen, Dr. M. Winkler, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 32 54

Messen

Öko 89 - die Schweizer Messe für menschen- und umweltgerechte Lebensweise

22.-26.6.89, 9-18 Uhr, Züspahallen, Zürich

Rund 300 Firmen und Organisationen präsentieren an der Öko 89 ökologisch sinnvolle Produkte, Technologien und Verfahrensweisen. Die über 10 000 m² grosse Ausstellungsfläche in den Züspahallen 1 bis 3 ist in einen allgemeinen und einen fachtechnischen Sektor zweigeteilt. Im ersten ist alles für den privaten Haushalt zu finden, unterteilt in die Bereiche Ernährung, Heilen, Bekleidung und Körperpflege, Haushalt und Entsorgung und Gartenbau sowie Tiere und Tierprodukte. Im Fachsektor, mit dem Titel «Energie + Bau» und eigenem Katalog eine eigentliche Spezialmesse in der Messe, sind Aussteller der Berei-

che Alternativenergietechnik sowie Bauen und Wohnen zusammengefasst.

Im Rahmen der Ausstellung sind wieder verschiedene Sonderausstellungen und Aktionen zu sehen: Im «2. Schweizer Solar- und Elektromobil-Salon» stehen alltagstaugliche Fahrzeuge im Zentrum. Neben verschiedenen Attraktionen sind auch Probefahrten für das Publikum geplant. Besondere Velokonstruktionen ergänzen das Angebot an emissionslosen Fahrzeugen. Weitere Attraktionen sind u.a. die Biovina 89, eine Sonderausstellung über biologische Weine, eine Nutzierschau sowie ein grosses Biorestaurant.

Informationen: Sekretariat Öko 89, Oberdorfstr. 62, 8600 Dübendorf, Tel. 01/820 25 52

Ausstellungen

A. Cruz & A. Ortiz

21.6.-14.7. 1989, Architekturfoyer, ETH Zürich-Hönggerberg

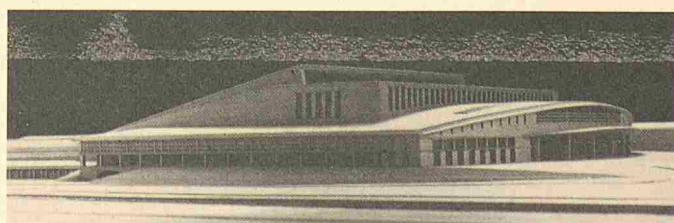
Antonio Cruz und Antonio Ortiz, 1948 und 1947 in Sevilla geboren, studierten gemeinsam an der Architekturschule von Sevilla und anschliessend in Madrid. Nach dem Abschluss eröffneten sie ein eigenes Architekturbüro in Sevilla. Mit einer Reihe Wohnbauten im historischen Zentrum von Sevilla wurde die Arbeit von Cruz & Ortiz zunehmend bekannt; als Teilnehmer an verschiedenen Wettbewerben gewannen sie 1. Preise.

In den letzten Jahren hat sich der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit vom städtischen Wohnungsbau hin zu öffentlichen Bauten verlagert. Darunter befinden sich Umbauten und Renovationen historischer Gebäude, welche zum Teil bereits ausgeführt sind.

Meist handelte es sich dabei um Aufgaben von grossem öffentlichen Interesse, wie z.B. der neue Bahnhof für Sevilla. Seit 1987 wirken Cruz & Ortiz als Gastdozenten an der Abteilung für Architektur der ETH-Zürich.

Die Ausstellung zeigt in einem ersten Teil ausführlich fünf ausgewählte Bauten mit der Absicht, einen Einblick in die vielseitigen Arbeitsfelder dieser spanischen Architekten zu geben. In einem zweiten Teil werden als kurzer Überblick weitere Projekte, Wettbewerbe und Bauvorlagen vorgestellt.

Zur Eröffnung der Ausstellung halten Antonio Cruz und Antonio Ortiz am 20.6. 1989 um 17 Uhr im Auditorium E3 ihren Abschiedsvortrag als Gastdozenten an der ETH, Titel: «Recent Works».



Modellaufnahme des Projektes für den Hauptbahnhof Sevilla